

INSIGHT



Foto: Messe Frankfurt GmbH

Von Gabriele Sorg

Werden nachhaltige Produkte und Konzepte die Konsumgütermärkte verändern?

Morgen startet in Frankfurt die [Ambiente 2018](#). Ich bin gespannt, neugierig und freue mich. Die Weltleitmesse für die schönen und praktischen Dinge des Lebens lädt mich an den kommenden fünf Tagen in die bunte Welt der Konsumgüter ein. Die Niederlande, das diesjährige Partnerland, haben eine großartige Designszene, die immer für Überraschungen gut ist. Vielen Fachbesuchern wird es wie mir gehen: Neue Formen, Farben und Materialien rufen „KAUF MICH“, mein erster Impuls wird sein „HABEN WOLLEN“. Dann wird sich der Verstand einschalten und die Karte „Nachhaltigkeit“ ziehen – völlig zurecht. Angesichts der weiter wachsenden Weltbevölkerung und der begrenzten Ressourcen unseres Planeten macht ein Innehalten vor dem Griff zu Auftragsblock und Kreditkarte sehr viel Sinn.

DIE FAKTEN WERFEN FRAGEN AUF

In Deutschland ist der private Konsum für mehr als ein Viertel aller Treibhausgas-Emissionen verantwortlich. Die aktuellen Wirtschaftsprognosen wurden gerade nach oben korrigiert, auch der private Konsum wird weiter steigen – hierzulande und global. Aber wie soll der Lebensbedarf von neun Milliarden Menschen zukünftig gedeckt werden? Weltweit erhobene Daten zeigen, dass wir unsere natürlichen Ressourcen jedes Jahr schneller verbrauchen. Das lässt sich sogar an einem Datum festmachen: Das [Global Footprint Network](#) hat errechnet, dass wir der Erde 2017 bereits am 2. August, nach weniger als acht Monaten, mehr Holz, Pflanzen, Wasser und Nahrungsmittel entnommen hatten als sie generieren kann. Die Folgen sind sichtbar und spürbar: Wir beobachten einen dramatischen Rückgang der Artenvielfalt, der Klimawandel schreitet voran, Wälder schrumpfen, wir baden in Meeren voller Mikroplastik und leiden vielerorts unter Belastungen durch Feinstaub. Führende Wissenschaftler haben das anschaulich in ihren Arbeiten zu den [Planetaren Grenzen](#) zusammengefasst.

INSIGHT

WANN IST KONSUM WIRKLICH NACHHALTIG?

Erwachsene in entwickelten Ländern wie Deutschland besitzen im Durchschnitt etwa 10.000 Produkte, die wir ganz sicher nicht wirklich brauchen. Nachhaltig zu konsumieren bedeutet, sich bewusst zu reduzieren: Was brauche ich wirklich? Wie kann ich nachhaltiger einkaufen? Hierfür brauchen wir definitiv Orientierungshilfen. Die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen, die [Sustainable Development Goals](#) geben global vor, wo die Reise im 21. Jahrhundert hingehen soll. Hierzulande helfen vor allem Non-Profit-Organisationen und Stiftungen, u.a. [Germanwatch](#), [Utopia](#), die [Stiftung 2°](#) und [The Natural Step Deutschland](#), bei der Einordnung des eigenen Verhaltens und der Auswirkungen auf Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt. Der Rat für Nachhaltige Entwicklung hält auf dem Portal [Der Nachhaltige Warenkorb](#) pragmatische Tipps bereit. Auch die Messe Frankfurt positioniert sich als Entscheidungshelfer. An ausgewählte Aussteller vergibt sie das Label [Ethical Style](#), das ich in diesem Jahr an den Ständen von über 200 Firmen finden werde. Unternehmen, die dieses Label führen dürfen, müssen definierte Kriterien erfüllen. Ich frage mich: Wird mein Konsum automatisch nachhaltig, wenn ich mich für Produkte dieser Firmen entscheide? Ich werde versuchen, das herauszufinden.

ETHICAL STYLE AUF DER AMBIENTE 2018

Im Zuge der Messe-Vorbereitung lese ich, dass eine unabhängige Expertenjury die Ethical Style Bewerber geprüft hat. Zu dieser Jury gehören u.a. Lutz Dietzold, der Geschäftsführer des Rates für Formgebung, und Max Gilgenmann, der Organisator der Ethical Fashion Show Berlin. Ich sehe mir die Liste der Kriterien an, die Unternehmen zu Ethical Style Anbietern werden lassen. Es geht um umweltfreundliche Materialien, ressourcenschonende Herstellung, faire und soziale Produktion, dazu um nachhaltige Innovation. Re-/Upcycling Design und Handarbeit spielen auch eine Rolle. Soweit nicht überraschend. Umso erstaunter bin ich, dass unter gut 200 Anbietern nur wenige Firmen sind, die ich kenne. Darunter wiederum einige, die ich in diesem Kreis eher nicht vermutet hätte. Ich werde sie auf der Messe besuchen und zu ihrem Engagement für mehr Nachhaltigkeit befragen.

WAS DIE AMBIENTE EINZIGARTIG MACHT

Als Journalistin mit den Themenschwerpunkten Innovation und Nachhaltigkeit besuche ich im Jahr etwa 15 Fach- und Branchenleitmessen im In- und Ausland. Auf die Ambiente freue ich mich besonders, weil die Messe Frankfurt es wirklich ausgezeichnet versteht, das Messeprogramm mit interessanten Präsentationen, Vorträgen und Preisverleihungen abzurunden. Das geht schon morgen los mit dem [German Design Award](#). Weitere Highlights sind für mich die [Trendvorträge](#) und die Sonderflächen [Talents](#) und [Solutions](#). Mal sehen, welche Rolle nachhaltige Designs und Lösungen hier spielen. Ich werde darüber berichten.

MEHR INFORMATION FINDEN INTERESSIERTE HIER:

<https://ambiente.messefrankfurt.com/frankfurt/de.html>

<http://ambiente-blog.com/>

<http://www.german-design-award.com/>

<https://www.nachhaltiger-warenkorb.de/>

Foto: Messe Frankfurt GmbH

<https://ambiente.messefrankfurt.com/frankfurt/de/zahlen-fakten/special-interest.html>

INSIGHT

ÜBER THE NATURAL STEP DEUTSCHLAND

The Natural Step Deutschland ist Teil des globalen Netzwerks von The Natural Step. Als Anbieter von Lösungen für nachhaltige Entwicklung, Transformation, Innovation, Beratung und Weiterbildung genießt The Natural Step international große Anerkennung. Das Non-Profit-Netzwerk hilft Organisationen und Einzelpersonen dabei, Mehrwerte im Rahmen der natürlichen Grenzen unseres Planeten zu schaffen. Seit der Gründung 1989 in Stockholm ist der wissenschaftlich basierte Ansatz „Framework for Strategic Sustainable Development“, kurz FSSD, in einer Vielzahl von Unternehmen erfolgreich angewendet worden. Das Konzept basiert auf systemischem Denken und unterstützt Organisationen dabei, zukunftsfähig zu werden und den Wandel zu mehr Nachhaltigkeit erfolgreich zu beschleunigen. Mehr Information finden Interessenten [hier](#).

KONTAKT

THE NATURAL STEP DEUTSCHLAND

Pasinger Strasse 2
D-82152 Planegg
Tel: +49 89 212312140
www.thenaturalstep.de

DIRK UHLEMANN

Geschäftsführer
Tel. +49 89 212312141
dirk.uhlemann@thenaturalstep.de